Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: 2026-1-005

Bezeichnung des Verfahrens: Arbeitsmarktdienstleistungen - Perspektive schaffen durch Sprache und Beruf

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Kreis Coesfeld

Postanschrift

Friedrich-Ebert-Str. 7, 48653 Coesfeld

Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle

Zu Händen von: Frau Kestermann

Telefon-Nummer: +49 2541181405

Telefax-Nummer: +49 2541181499

E-Mail-Adresse: zentrale-vergabestelle@kreis-coesfeld.de

URL: www.kreis-coesfeld.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

☐ der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Sprachliche Defizite zählen zu den stärksten Vermittlungshemmnissen bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Umso wichtiger ist es, dass Menschen mit Einwanderungsgeschichte Sprachkurse besuchen bzw. ihre Sprachkenntnisse weiterhin verbessern können. Die Maßnahme soll die Wartezeit auf entsprechende Sprachkurse sinnvoll überbrücken und die Teilnehmenden auf den deutschen Arbeitsmarkt vorbereiten. Weiterhin dient die Maßnahme der Integration in Arbeit sowie der Feststellung der beruflichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Kenntnisse. Zusätzlich sollen die Teilnehmenden digitale Lernformen kennenlernen und nutzen. Die Maßnahme "Perspektive schaffen" stellt ein modulares Kombinationsangebot - zur Aktivierung und Integration vermittlungsferner Personen sowie - zur Vermittlung von Deutschkenntnissen für erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen im Kontext Flucht und / oder Migration dar. Das Angebot ist am Standort Dülmen in festen Räumlichkeiten vorzuhalten. Die Teilnehmenden können grundsätzlich aus dem gesamten Kreisgebiet zugewiesen werden. Die Laufzeit der Maßnahme beträgt zwölf Monate zzgl. eines einwöchigen Trägervorlaufs vor dem Start der Maßnahme für die Teilnehmenden, um das Zuweisungs- und Aktivierungsverfahren zum Neustart der Maßnahme verbindlich zu gewährleisten. Die Maßnahme hat eine Gesamtlaufzeit vom 01.02.2027 bis zum 31.01.2028. Der einwöchige Trägervorlauf ist demnach für die Zeit vom 01.02.2027 bis zum 07.02.2027 vorzuhalten.

Haupterfüllungsort:

Dülmen, 48249 Dülmen

Weitere(r) Erfüllungsort(e):

59348 Lüdinghausen

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Laufzeit beträgt zwölf Monate zuzüglich eines einwöchigen Trägervorlaufes vor dem Start der Maßnahme für die Teilnehmenden, um das Zuweisungs- und Aktivierungsverfahren zum Neustart der Maßnahme verbindlich zu gewährleisten. Ein Antrag auf eine optionale Verlängerung der Maßnahme um zwölf Monate kann vom Träger schriftlich beim Auftraggeber gestellt werden. Die Entscheidung über den vorgenannten Antrag erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch den Auftraggeber. Starttermin: Trägervorlauf: 01.02.2027 - 07.02.2027; Maßnahmelaufzeit: 01.02.2027 - 31.01.2028

Beginn: 01.02.2027 Ende: 31.01.2028

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

☒ Adresse zum elektronischen Abruf:

https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYY5LKXL/documents

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemartkplatzes NRW zu entnehmen

☐ Anschrift der Stelle

☐ wie Ziffer 2

☐ folgende Adresse

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

☐ Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

06.01.2027 11:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

15.02.2027

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

§ 17 VOL/B, Vertragsbedingungen des Kreises Coesfeld

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

☒ Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Mit der Abgabe des Angebots erklärt der Bieter, dass - keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 OWiG rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach §§ 129 - 129b, 89c (i.V.m. § 89a Abs. 2 Nr. 2), 261, 263, 264, 299, 108e oder 333/334 (i.V.m. § 335a) StGB, nach Art. 2 § 2 IntBestG, §§ 232, 232a Abs. 1-5, 232b - 233a StGB - das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat. - er bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen umwelt-, sozial-, oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. - er nicht zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder

kein vergleichbares Verfahren beantragt/ eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. - er nicht im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird. - andere Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 2 GWB nicht erfüllt sind Diese Erklärungen sind auch in den Vergabeunterlagen im Formular 521 - Eigenerklärung Ausschlussgründe in der Kategorie "vom Unternehmen auszufüllende Unterlagen" zu finden.

☐ wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

☒ technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Eigenerklärung zum Maßnahmeaufruf, hierin wird insbesondere versichert und nachgewiesen: 1) Ich verfüge bereits jetzt über das gesamte in der Leistungsbeschreibung geforderte Personal (bei Bietergemeinschaft: für die zu erbringende Teileistung). Eine Übersicht der vorgesehenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Angabe der Art und des Umfanges der jeweiligen Beschäftigungsverhältnisse sowie der nachzuweisenden Qualifikationen ist nebst dem Vertretungskonzept beigefügt. 2) Ich verfüge über die gesamten in der Leistungsbeschreibung geforderten und geeigneten Räumlichkeiten an den geforderten Maßnahmen- / Beauftragungsorten. Eine Übersicht über die Lage und Größe der vorgesehenen Räumlichkeiten unter Darstellung der barrierefreien Zuwegung (Lageplan / Geschossplan) sowie Angaben zur Raumgröße / Raumhöhe ist beigefügt. 3) Ich erkläre hiermit, dass nach Beauftragung eine detaillierte Aufstellung der zur Verfügung stehenden räumlichen Ausstattung (Mobiliar), technischen Ausstattung (Medien) sowie EDV-Ausstattung (Anzahl PCs, Rechnerleistung, Monitor, Drucker, Internet-Zugang, etc.) erfolgt. 4) Ich erkläre hiermit, dass die Erreichbarkeit des Maßnahmenstandortes / der Maßnahmenstandorte im Falle der Beauftragung entsprechend des Maßnahmenaufrufes gegeben ist bzw. gegeben sein wird. 5) Ich verfüge über eine aktuelle AZAV - Zertifizierung als Träger sowie über den vorgesehenen Durchführungsort (Standort der Maßnahme). Entsprechende Nachweise sind diesem Angebot beigefügt. 6) Ich erkläre hiermit, dass ich bei Beauftragung eine Maßnahmenkurzbeschreibung mit den Zielen und Inhalten über 2 DIN-A-4 Seiten und einen Maßnahmenflyer (DIN lang) entsprechend der Vorlage einreichen werde. 7) Ich erkläre hiermit, dass ich bei Beauftragung ein Maßnahmenabschlusszertifikat (qualifizierte TN-Bescheinigung) als Muster einreichen werde. 8) Hiermit erkläre ich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Maßnahme von mir bei der mitgeteilten Berufsgenossenschaft angemeldet werden.

☒ Sonstige

Mit dem Angebot einzureichen: - das elektronische Angebotsschreiben - das ausgefüllte Deckblatt zum Maßnahmenantrag - die Kostenkalkulation / das Preisblatt - bei Bietergemeinschaften: unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung, Formular 531 - bei Unteraufträgen/Eignungsleihe: Erklärung Bieter Unteraufträge/ Eignungsleihe, Formular 534b und bei Eignungsleihe zusätzlich unterschriebene Verpflichtungserklärung Dritter Unteraufträge/Eignungsleihe, Formular 534a. - eine ausführliche Maßnahmenbeschreibung (mind. 8, max. 15 Seiten) zur vorgesehenen Umsetzung der in der Leistungsbeschreibung skizzierten Maßnahme; darin müssen enthalten sein: - Name und Adresse des Bieters - Dauer, Inhalte und zeitlicher Aufbau der geplanten Maßnahmenumsetzung - Beschreibung der trägerseitigen und zielgruppenorientierten Integrationsstrategie (Hier ist detailliert zu erläutern, mit welchem Konzept und unter Einsatz welcher (Unterrichts-)Methoden, Unterrichtsprinzipien und -techniken, Sozialformen und Medien das Maßnahmeziel - insbesondere im Hinblick auf die Zielgruppe - erreicht werden soll) - Beschreibung der trägerseitigen Stellenakquise - Eigenerklärung zum Maßnahmeaufruf - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen, Formular 521 - Eigenerklärung MiLoG - Erklärung Kenntnisse des regionalen Arbeitsmarktes im Münsterland (formlos) - Erklärung Berücksichtigung des Gender-Mainstreamings (formlos)

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Ende der Frist für zusätzliche Informationen: 18.12.2026 Es wird explizit darauf hingewiesen, dass ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe über den Vergabemarktplatz zugelassen ist. Siehe diesbezüglich auch die "wichtige Bieterinformation zur elektronischen Angebotsabgabe" im Bereich "Vergabeunterlagen" unter "Anschreiben".

Bekanntmachungs-ID: CXPWYY5LKXL